

Freitag den 2. März 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh.	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
Februar	22	27	7,9	27	8,5	27	9,8	5	—	—	5	0	—	schön.	heiter.	heiter.
	23	27	9,8	27	9,7	27	9,7	2	—	—	3	2	—	trüb.	schön.	heiter.
	24	27	8,4	27	7,5	27	7,5	3	—	—	6	—	3	schön.	heiter.	heiter.
	25	27	7,5	27	7,0	27	6,1	0	—	—	7	—	4	wolk.	heiter.	trüb.
	26	27	6,3	27	6,5	27	7,6	2	—	—	4	3	—	Schnee.	wolk.	heiter.
	27	27	8,7	27	8,7	27	8,7	8	—	—	5	6	—	nebl.	heiter.	heiter.
	28	27	8,8	27	8,6	27	7,8	9	—	2	—	2	—	wolk.	wolk.	trüb.

Gubernial-Verlautbarung.

Z. 193.

E d i c t.

Nro. 1977.

(1) Da nach Austritt des obersteyerischen Scharrichters Martin Abl zu Leoben dieser Dienstplatz in Erledigung gediehen, so wird hiermit bekannt gegeben, daß jene, welche um diesen Dienst, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 400 fl. M. M. nebst freyer Wohnung zu Leoben verbunden ist, zu erhalten wünschen, bis 1. April l. J. bey dem k. k. obersteyerischen Bannrichter zu Leoben ihr Gesuch mit Ausweisung der erforderlichen Qualification und guter Moralität zu überreichen haben.

Klagenfurt den 9. Februar 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 190.

Nro. 752.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Valentin Marinka, Vormund des minderjährigen Anton Marinka, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 29. Oct. v. J. in der Dornau S. Nro. 71. verstorbenen Tagelöhners-Witwe Maria Marinka, die Tagelohnung auf den 26. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 15. Februar 1821.

Bemerkliche Verlautbarung.

Z. 175.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nro. 657.

Vom k. k. Hauptzoll- und Salz- und Mauthoberamte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß in einem der Hauptzollämlichen Magazine seit dem 10. April v. J. ein Kistchen Elleaer M. V. mit 26 Pfund Unschlitzkerzen, ohne Bestimmung und ohne bekannten Eigentümer erliege. Wer demnach auf dieses Kistchen einen begründeten Anspruch zu haben glaubt, und seyn Recht hierauf zu erweisen vermag, hat sich um so mehr binnen 3 Monaten beym gefertigten k. k. Oberamte dießfalls zu melden, als nach verstrichener Frist das mehrerwähnte Kistchen ohne weiters als ein verlassenes Gut angesehen und pro Arario veräußert werden wird.

K. k. Hauptzollamt Laibach am 23. Februar 1821.

Erinnerung

an die Herren Mitglieder des mährischen Witwen- und Waisen- dann Staats- und Civil-Beamten-Versorgungsinstitut von Olmütz in Steyermark.

Ich gebe mir die Ehre — anzuzeigen, daß Herr Johann Michael Mann, Inspector des hiesigen kaiserl. königl. Convictes, als Mitglied die Erhaltung und Versorgung der Repräsentations-Geschäfte übernommen habe: Belieben sich daher von nun an die Frauen Witwen, Herren Mitglieder, Vormünder und Candidaten gefälligst an denselben zu wenden. Die auf meine sechsjährige Repräsentation Bezug nehmenden allfälligen Auskünfte leiste ich in portofreyen Zuschriften mit Vergnügen.

Grätz am 20. Jänner 1821.

Albert Vincenz Keiter,
k. k. Vice-Staatsbuchhalter,

Kundmachung.

(1)

Zur Erzielung einer bessern und verlässlicheren Bedienung des Publicums hat man von Seite dieser ständisch verordneten Stelle mit einigen in der Gegend Rohitsch befindlichen Glasfabriken die Uebereinkunft getroffen, daß vom nächsten Monath April d. J. angefangen im ständischen Sauerbrunne bey Rohitsch stetsfort eine hinreichende Anzahl leerer Sauerbrunnflaschen in besondern Magazinen, welche den Fabrikinhabern unentgeltlich eingeräumt wurden, zum öffentlichen Verkaufe auf Rechnung derselben in Bereitschaft gehalten werden. Um aber auch dabey das Publicum sowohl in Hinsicht der Qualität, als des Preises der Flaschen sicher zu stellen, wurde zugleich die Verfügung getroffen, daß diese in den Magazinen vorrätigen Flaschen von den Glasfabriken nicht nur genau in der bisher üblichen Form und gut qualitätsmäßig beygestellt, sondern daß auch von dieser verordneten Stelle von Jahr zu Jahr mit Rücksicht auf die Verhältnisse ein bestimmter Verkaufspreis für jedes Stück leere Sauerbrunnflasche loco Magazin, welche von den Verkäufern auf keine Weise überschritten werden darf, als Maximum festgesetzt werde, wobey es sich jedoch von selbst versteht, daß die Magazineurs die Flaschen auch unter diesem zu bestimmenden Preise ohne Anstand verkaufen können.

In Folge dieser Einleitungen werden sich demnach für das laufende Jahr 1821 zwey solche Privatmagazine im ständischen Sauerbrunne bey Rohitsch befinden, bey welchen vom 1. April angefangen, eine hinreichende Anzahl neu verfertigter leerer Sauerbrunnflaschen von der gewöhnlichen Form und von guter Qualität zum allgemeinen Verkaufe gegen gleich bare Bezahlung an den betreffenden Magazineur in Bereitschaft seyn werden.

Für das Jahr 1821 wurde das Maximum des Verkaufspreises einer leeren Flasche loco Magazin auf 4 $\frac{1}{2}$ kr. M. M., oder 11 $\frac{1}{4}$ kr. W. W. unabänderlich festgesetzt. Die Füllung einer solchen Flasche mit Sauerbrunn aus der ganz nahen bey den Magazinen befindlichen Mineralquelle, gleich wie auch die Bestimmung der erforderlichen Stöpsel und die Verpackung wird, so wie bisher, unmittelbar von dem in Sauerbrunn befindlichen ständischen Rentamte besorget, und dabey auf alle nur mögliche Reinlichkeit und Genauigkeit das vorzüglichste Augenmerk genommen werden. Der Preis der Füllung sammt Stöpsel und Verpackung einer jeden zu diesem Zwecke gebracht werdenden leeren Flasche ist für das Jahr 1821 auf 4 kr. M. M. oder 10 kr. W. W. bestimmt, welcher Betrag bey dem ständischen Rentamte zu berichtigen ist.

Indem man demnach diese bey dem steyermärkisch-ständischen Sauerbrunne nächst Rohitsch getroffenen Einrichtungen in Bezug auf den Verschleiß der Flaschen sowohl, als auf den für das laufende Jahr bestimmten Verkaufs- und Füllungspreis derselben dem gesammten Publicum, und insbesondere den (Zitl.) Herren Abnehmern und Viehhabern dieses Mineralwassers zur erforderlichen Wissenschaft und Benehmung bekannt macht, wird zugleich bemerkt, daß es diesem veranstalteten Flaschenverschleiße unbeschadet, jenen Abnehmern, welche sich mit dem eigenen Ankaufe der Flaschen in den Magazinen nicht abgeben wollen oder können, noch immer frey stehet, ihre Bestellungen auf vollkommen gefüllte und verpackte Flaschen, so wie bisher, bey dem ständischen Rentamte zu er-

erbrunn unmittlbar zu machen, für welchen Fall der Preis einer solchen Flasche loc Sauerbrunn auf 9 $\frac{1}{2}$ kr. N. N. oder 23 $\frac{3}{4}$ kr. W. W. für das Jahr 1821 hiermit bestimmt wird.

Gräß, von der k. k. normalk. - ständisch - verordneten Stelle den 8. Febr. 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 174.

E d i c t.

(1)

In der Executionsfache des Valentin Malli, Mitvormund des Joseph Deu und Gewaltsträgers der Vormünderinn Maria Malli, wegen 206 fl. 2 kr. c. s. c. ist die Feilbietung des dem Schuldner Franz Vodnou gehörigen, zu Neumarkt sub Conscr. Nr. 101 liegenden, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren, auf 490 fl. gerichtlich geschätzten Hauses sammt Garten bewilliget, und zu deren Vornahme der 26. März, 26. April und 26. May l. J. jederzeit Früh 9 Uhr in hierortiger Gerichtscanzley nach Vorschrift des §. 326 a. G. O. bestimmt worden; daher die Kauflustigen mit dem Anhang hierzu vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse hierorts in den Amtsstunden eingesehen werden können. Bez. Gericht Neumarkt am 22. Febr. 1821.

Gült - Verpachtung.

(3) Zur ferneren Verpachtung der mit der Grafschaft Auersperg incorporirten, mit bedeutenden Dominical - Nutzungen rectificirten Gült Nassensfuß im Neustädter Kreise auf weitere 3 oder 6 Jahre wird am 8. des künftigen Monats März Frühe von 9 — 12 Uhr eine öffentliche Versteigerung in der Amtscanzley zu Auersperg abgehalten werden.

Woru also Pachtlustige zu erscheinen mit dem Beyfügen hiermit eingeladen werden daß die dießfälligen Pachtbedingnisse bey dem gefertigten Verwaltungsamte täglich und zu allen Stunden eingesehen werden können. Verwaltungsamte der Grafschaft Auersperg am 19. Hornung 1821.

Z. 175.

E d i c t.

(1)

In der Executionsfache des Valentin Malli, Mitvormund des Joseph Deu, und Gewaltsträgers der Vormünderinn Maria Malli, wegen 47 fl. 59 kr. c. s. c., ist die Feilbietung der dem Schuldner Johann Deu gehörigen, zu Neumarkt liegenden, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren, auf 180 fl. gerichtlich geschätzten Bedenerwerkstatt sammt Stampf bewilliget und zu deren Vornahme der 24. März, 25. April und 24. May l. J. jederzeit Früh 9 Uhr in hierortiger Gerichtscanzley nach Vorschrift des §. 326. §. a. G. O. bestimmt worden; daher die Kauflustigen mit dem Anhang hierzu vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse hierorts in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Neumarkt am 22. Februar 1821.

Z. 150.

Amortisations - Edict.

(3)

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anl. rg. n. d. s. Andreas Kral, Eigenthümer einer zu Präloge ge bey Nassensfuß liegenden 113 Hube in die Amortisirung des auf seiner 113 Hube intabulirten auf Nahmen des Jos. Uffenich und dessen Ehegatten lautenden Heirathsbriefes der Nassensfuß am 13. Jänner 1788 gewilliget worden. Daher werden alle jene, die auf gedachten Heirathsvertrag Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen darzutun, widrigens nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und besagter Ehevertrag ex officio ertabulirt, und als null und nichtig erklärt werden würde. Bez. Gericht Nassensfuß am 10. Febr. 1821.

Dienst zu verlaten.

(2) Bey der Herzogl. Wilhelms Auerspergischen Herrschaft Seibenberg in Krain wird bis 20. April d. J. die Dienststelle des Bezirksrichters in Erledigung kommen. Jene Individuen, welche diesen mit guter Besoldung und Emolumenten verbundenen Dienst

zu erhalten wünschen, der kramerschen Sprache kundig sind, sich mit dem Wahlkäuz-
lets Dekrete, mit guten Moralitäts- Zeugnissen, und mit einer Caution von 500 fl.
E. W. ausweisen können, belieben ihre an Se. Durchlaucht Fürst Wilhelm Quersperg
filifirten Gesuche bis 10. April d. J. an den Fürstl. Querspergischen Rath Herrn Ste-
rian Webers in Laibach Franco. einzusenden. Laibach den 20. Februar 1821.

Z. 186. **E d i c t.** (1)
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht:

es sey zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen die Lage-
sagungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden:

Am 20. März 1821	nach dem sel.	Ferey Ferjantschitsch, von Losche.
— 21. —	— — — —	Martin Potshenu, von Lomne.
— — — —	— — — —	Anton Mickusch, von Stutche.
— 22. —	— — — —	Andreas Habbe, von Kanidol.
— — — —	der — — — —	Franz Kette, von Dollerne.
— 26. —	dem — — — —	Maria Bratina, von Planina.
— — — —	der — — — —	Georg Reiz, von Idensstabella.
— — — —	— — — —	Magdalena Zerk, von Langensfeld.
— 27. —	dem — — — —	Joseph Thominz, von Langensfeld.
— — — —	— — — —	Franz Pöschack von Dreßdie.
— 28. —	— — — —	Franz Trost, von Podbrech.
— — — —	— — — —	Joseph Schgauz, von Langensfeld.
— 29. —	der — — — —	Mariana Stegov, von Dreßdija.
— — — —	dem — — — —	Anton Petrusch, von Planina.
— 2. April —	der — — — —	Margareth Wiskaf, von Wipbach.
— — — —	— — — —	Anna Schemitsch, von Maria Auen
— 3. —	dem — — — —	Mathäus Pirz, von Iderskiloch.
— — — —	— — — —	Joseph Machortschitsch, von Stusia.
— 4. —	— — — —	Marco Debenzoi, von Lohike.
— — — —	— — — —	Caspar Pirz, von Schwarzenberg.
— 5. —	— — — —	Anton Reschetto, von Ulla.
— — — —	— — — —	Matthias Kovan, von Bella bey Podkrat.
— 6. —	— — — —	Joseph Lippousch, von Lohike.
— — — —	ter — — — —	Margareth Deva, von Planina.
— 7. —	dem — — — —	Anton Heibb, von Hribbe.
— — — —	der — — — —	Mariana Bukowitsch, von Slapp.
— 9. —	— — — —	Marka Tschuf, von Sabloch.
— — — —	dem — — — —	Jacob Watz, von Bischne.
— 10. —	— — — —	Andreas Kobban, von Planina.
— — — —	— — — —	Johann Bandel, von Ulla.
— 11. —	— — — —	Johann Furlan, von Mantische.
— — — —	— — — —	Franz Fabtschitsch, von Hrafsche.
— 26. —	— — — —	Jacob Meskesner, von Ersall.
— — — —	der — — — —	Margareth Mikusch, von Budalne.

Alle diejenigen, welche an diesen Verlässen aus was immer für einem Rechts-
grunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, sollen solchen so gewiß anm lden und
rechtsgestend darthun; widrigens sie sich die Folgen des §. 814. B. O. B. selbst zu
zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wipbach am 18. Februar 1821.

257
Gubernial-Verlautbarung.

Nr. 1714.

Z. 185.

Concurs = Verlautbarung

Die erledigte Districts = Arzten = Stelle zu Kanai am Küstenlande.

(2) Vermöge einer Eröffnung des k. k. küstenländischen Guberniums vom 6. d. M., Z. 2469, hat die hohe Hofkanzley mit Verordnung vom 10. Jänner d. J. für die mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. verbundene Districts = Arzten = Stelle zu Kanai einen neutralischen Concurs, mit Vorzeichnung des Termins bis Ende März d. J. anzuordnen befunden.

Es werden demnach diejenigen, welche diese erledigte Stelle zu erhalten wünschen, wiederholt aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen, nebst den zurück gelegten Studien, auch die Kenntniß der deutschen, ityrischen und italienischen Sprache nachgewiesen werden muß, bis Ende März a. c. bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen.

Von dem k. k. ityrischen Gubernium. Laibach den 17. Februar 1821.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial = Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarung.

K u n d m a c h u n g.

(2)

Z. 180. Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 6. d. Nr. 1153 die Anordnung getroffen, daß die Lieferung der für das Militär = Jahr 1821 zum Behufe der Straßen und Brücken = Conservation erforderlichen Baumaterialien, öffentlich versteigert werde. Einverständnis mit der Landes = Oberbaudirection sind nun in dem Adelsberger Kreise folgende Licitations = Tage bestimmt worden.

- | | | |
|----|----------------------------|-----------------------------------|
| 1) | In dem Bezirke Freudenthal | der 6. März l. J. zu Oberlaibach. |
| 2) | " " dto. Haasberg | " 7. " " zu Planina. |
| 3) | " " dto. Adelsberg | " 8. " " zu Adelsberg. |
| 4) | " " dto. Senoschettsch | " 9. " " zu Senoschettsch. |
| 5) | " " dto. Wipbach | " 10. " " zu Wipbach. |
| 6) | " " dto. Prem | " 12. " " zu Prem. |

Die Gattung und Menge der erforderlichen Materialien, so wie auch die Licitations = Bedingnisse können bey denen angezeigten Bezirks = Obrigkeiten, oder bey diesem Kreisamte eingesehen werden. Hiervon werden somit alle Lieferungsflustige verständiget. Kreisamt Adelsberg am 23. Februar 1821.

Nr. 1136.

Z. 179.

K u n d m a c h u n g.

(2) Der angeschlossene tabellarische Ausweis der hiesigen Oberbaudirection über das für das Militär = Jahr 1821 zum Behufe der Straßen = Brücken = und Navigation = Conservation in Kradim im Wege der öffentlichen Versteigerung bezuzufassendes Schanzzeug ist dem Kreisamte mit dem Auftrage mitgetheilt worden, diese Bauzeugs = Lieferungs = Licitation, einverständlich mit der k. k. Oberbau = Direction, nach den diesem Tabellenausweise beigefügten Bedingnissen, vorzunehmen.

Wovon somit zur Benehmungswissenschaft aller Lieferungsflustigen die Verlautbarung mit dem Besatze geschieht, daß gedachte Licitation bey diesem Kreisamte am 8. k. M. März Vormittags 11 Uhr Statt haben werde.

K. k. Kreisamt Laibach am 21. Februar 1821.

(Zur Beilage No. 18.)

T a b e l l a r i s c h e r A u s w e i s

über die, bey jedem unter der Oberleitung der Oberbau- und Navigations- Direction stehenden Straßen- Commissariate zum Behufe der Straßen- und Brückenbau- Arbeiter erforderlichen, und im Licitations- Wege bezuschaffenden Bauzeugs- Stücke:

N a m e n	d e s	S c h a n z z e u g s - G a t t u n g e n																					
		Mauere-Hammer à 1 1/2 Pf.	Erdracker à 2 Pf.	Eiserne Rechen à 3 Pf.	Brechstangen à 25 Pf.	Schaufel à 3 Pf.	Krampen à 5 Pf.	Kottschere à 5 Pf.	Spitzhauen à 5 Pf.	Hammer große à 9 Pf.	Hammer kleine à 1 1/2 Pf.	Eiserne Keile à 6 Pf.	Mazellen à 8 Pf.	Steinbohrer à 7 Pf.	Ladstode à 6 Pf.	Raumlöffel à 1 1/2 Pf.	Hacken große à 3 Pf.	Hacken kleine à 1 1/2 Pf.	Deathsche à 45 Pf.	Kupferne Ladspise à 1/2 Pf.	Radeltrucken.	Schottermeser.	Wassergeschirre.
Commissariats.	Commissars.	Die Schanzzeugs-Gattungen werden nach den hier angeführten Preisen das Stück oder Pfund ausgerufen.																					
		Das P f u n d p r. 14 f r.																					
Straßencommiss. Laibach	Franz Kratschoviz in Laibach	—	—	—	1	116	73	16	11	20	139	2	20	15	1	1	3	4	3	14	15	1	7
d e t t o	Krainburg	—	—	3	—	42	26	4	1	9	47	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	
d e t t o	Aldersberg	5	9	—	2	78	60	11	15	32	183	25	18	23	6	3	5	9	—	10	26	—	12
d e t t o	Neustadt	—	—	—	4	69	86	—	—	4	29	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Navig. Commiss. Matschach	Anton Plusch in Matschach	—	—	—	—	17	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
Z u s a m m e n		5	9	3	7	322	270	31	25	65	398	27	40	38	8	4	8	18	3	24	59	1	19

L i c i t a t i o n s - B e d i n g u n g e n

- 1ten: Die Licitation des Bauzeuges geschieht sortenweise, und in der Quantität desselben nach den in der Tabelle ausgewiesenen Commissariaten.
- 2ten: Das erstandene Bauzeug muß genau nach dem, bey der k. k. Oberbaudirection am alten Markte Nr. 163 erliegenden Mustern, welche von 9 bis 12 Uhr, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags täglich eingesehen werden können, gefertigt werden, und von guter Qualität seyn, in Ermanglung einer oder der andern dieser Eigenschaften, wird dasselbe nicht angenommen, und erforderlichen Falls, das abgängige Bauzeug auf Gefahr und Kosten des Erstehers angeschafft werden.
- 3ten: Das Bauzeug muß längstens bis 20. März 1821, und zwar in das Baudirections-

- Materialien-Magazin zur Prüfung, und nach geschenehen annehmbaren Befunde unverzüglich in den Wohnort des betreffenden Straßen- oder Navigations-Commissars von dem Erstehers auf seine Kosten abgeliefert werden.
 - 4ten: Ist jeder Licitant verbunden, zur Sicherheit des Wegfondes ein Badium von 20 pCt. des Werthes der zu übernehmenden Lieferung gleich bey der Licitation zu erlegen.
 - 5ten: Muß auf jedem Bauzeug-Stück das Zeichen K. K. S. D. eingepreßt seyn.
 - 6ten: Wird nach dem Licitations-Abschlusse kein weiterer Anboth mehr angenommen.
- Von der k. k. Landes-Oberbau-Direction.
Laibach am 5. Februar 1821.

Vernünftige Verkaufsbedingungen

Vicitations - Ankündigung.

(2)

Z. 178. Von Seite des k. k. Bannal - General - Commando wird hiermit bekannt gemacht, daß über die bis Ende October 1821 etwa nochwendig werdende Artillerie - Güter - Beführungen von Carlstadt nach Fiume, Portore - Zengg, eine öffentliche Versteigerung unter Vorbehalt der höhern Natication am 12. März 1821 bey dem k. k. Militär - Divisions - Commando zu Carlstadt früh 9 Uhr abgehalten werden wird.

Alle Unternehmungslustige, welche sich über ihren angemessenen Vermögensstand gehörig ausweisen können, und entweder eine angemessene eigene Bespannung haben, oder doch erweislich im Stande sind, die erforderliche Bespannung schnell genug aufbringen, und nach Bedarf bestellen zu können, werden zu dieser Vicitation eingeladen und zugelassen.

Zur Sicherstellung wegen richtiger Zubaltung des Contracts muß bey erfolgendem Abschluß des Lehtern nebst der für die betreffenden Fälle zu bedingenden Haftung mit dem ganzen Vermögen noch besonders eine Caution von 500 fl. sage fünf hundert Gulden C. M. in Baren, oder in Staatsobligationen nach dem Course erlegt werden; ferner hat sogleich vor dem Anfange der Vicitation jeder Vicitant ein Badium von 250 fl. sage zwey hundert fünfzig Gulden zu erlegen, welches nach beendigter Vicitation einem jeden, der die Pachtung nicht erlieht, auch gleich wieder zurück gegeben, bey dem Contrahenten aber auf Abschlag der bedingenen Caution zurück behalten wird.

Die näheren Bedingungen werden bey der Vicitation selbst bekannt gemacht werden. Ugram am 13. Februar 1821.

N a c h r i c h t.

(2)

In dem Hause Nro. 60 in der Pollana - Vorst. werden auf nächst kommende Georgi - Zeit d. J. folgende Wohn - Abtheilungen verpachtet: Im 2. Stockwerke im Ganzen, oder aber in zwey Abtheilungen, 3 große und 4 kleine heizbare Zimmer, eine große und eine kleine Küche, 2 Speiskammern, dann eine große Holzleg und ein Keller. Zu ebener Erde die obere Abtheilung rechts des Eintrittsthor's, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, ein kleines Speisbehältniß, eine Küche und Holzleg. Die Liebhaber auf eine oder die andere dieser Wohnabtheilungen haben sich bey dem Hausinhaber im Utton'schen Hause am Platz Nro. in zweyten Stocke dießfalls zu erkundigen.

N a c h r i c h t.

(2) Im Hause Nro. 45 in der Gradiska zum schwarzen Kreuz, vulgo Jaka - Wirth genannt, ist guter Prosekler kleinweis die Maas zu 28 kr. und Eimerweis 3. 24 kr. wie auch andere Weine um billige Preise zu haben. Im nämlichen Hause sind auch Wohnungen zu vergeben, oder auch das Haus aus freyer Hand zu verkaufen.

Z. 184.

Feilbietungs - Einl.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görtschach wird hiermit kund gethan: Es sey auf Ansuchen der Catharina Gussy gegen Michael Gussy in Zwischenwässern wegen schuldigen 1030 fl. . . . in die executive Feilbietung der dem Mich. Gussy gehörigen, unter der Herrschaft Görtschach sub Rectif. Nro. 49 dienstbaren, zu Suetj. liegenden ganzen Kaufrechts habe gemilliget, und zur Vornahme solcher Feilbietung der 29. März, dann der 26. April und der 24. May l. J. jederzeit Vormittags 10 Uhr vor Ante im Schlosse zu Görtschach mit dem B. . . . sage bestimmt worden, daß falls obgedachte ganze Hufe weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstag abgang um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingungen können in dieser Gerichtsanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Herrschaft Görtschach am 21. Februar 1821

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 156.

Nro. 593.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamts in Vertretung der cause pise, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. November v. J. zu Sello im Bezirke Minkendorf verstorbenen Localcaplan Jacob Präternig, die Tagssagung auf den 26. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 3. Februar 1821.

Z. 167.

Nro. 612.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Johann v. Weiß, der Magdalena Repeschitsch, Hrn. Johann Nep. und Felix, dann der Fräulein Catharina, Anna und Maria Marquis von Gozani, als erklärten Erben, in die gerichtliche Teilbiethung der, zu dem Intestat-Verlasse der verstorbenen Stiftsfraule Theresie v. Weiß gehörigen, und bereits inventirten Fahrnisse, als Gold und Silber, Leibeskleider, Leibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Bettgewand, Haußeinrichtung, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und verschiedenes Erdgeschir gezeigte sogleich bare Bezahlung gewilliget, und hiezu der Anfang auf den 8. März und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Stunden angeordnet worden, wozu die Kauflustigen in dem Hause Nro. 156 nächst St. Jacob zu erscheinen vorgeladen werden. Laibach am 6. Februar 1821.

Z. 170.

Nro. 612.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Maxim. Wurzbach, Curator der minderjährigen Joh. und Antonia Poschlepp, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem am 27. Dec. 1820 allhier verstorbenen Georg Poschlepp, vulgo Mediath, die Tagssagung auf den 26. März l. J. Morgens um 9. Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, die aus was immer für einem Rechte einen Anspruch auf den Verlass dieses Erblassers zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Forderungen sogleich anmelden, und selbe sogleich geltend machen sollen, widrigenß ihnen die Folgen des §. 814. b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 9. Februar 1821.

Z. 171.

Nro. 611.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Johann v. Weiß, der Magdalena Repeschitsch, dem Hrn. Johann Nep. und Felix, dann der Fräulein Catharina, Anna und Maria Marquis de Gozani, als bereits bedingt erklärten Intestaterben zur Erforschung des Schuldenstandes nach der allhier verstorbenen krainerischen Stiftsfraule Theresie v. Weiß die Tagssagung auf den 26. März l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem rechtlichen Grunde auf den Verlass dieser Verstorbenen einen Anspruch machen zu können vermeinen, sogleich erscheinen, und bey selber ihre allfälligen Forderungen ausweisen sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814. b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 6. Februar 1821.

Z. 172.

Nro 513.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Hellena Pinter, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicts rück-

(Zur Beylage Nro. 18.)

nützlich des für den Priester Fr. Borgia Strudel intab., angeblich in Verlust gerathenen Tischtitel- Instrumentes dd. 12. Dec. 1768 intabulirt, auf das Haus Nro. 235 in der Stadt den 28. Februar 1769 gewilliget worden; demnach haben alle jene, welche auf dieses Instrument aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen 3 Tagen sogewiß anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, widrigens das gedachte Instrument respective das darauf befindliche Intabulations- Certificat für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.
Laibach am 30. Jänner 1821.

Z. 181.

E d i c t.

Nro. 689.

(1) Von dem k. k. kärnth. Stadt- und Landrechte wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in die öffentliche Versteigerung der, in die Johann Refner'sche Concursmasse gehörigen Präciosen, Gold- und Silbereffecten, Kleider, Wäsche, Zimmereinrichtung und Küchengeräthschaften, dann des Schnittwarenlagers von den verschiedensten Gattungen, als: Tücher, Casimir, Shawls, Kammertuch, Taffet, Seiden- und andere Zeuge u. u. dann der G. wölbeinrichtungs- Gegenstände gegen sogleich bare Bezahlung gewilliget, und die Vornahme dieser Versteigerung auf den 12. März l. J. und die folgenden Tage angeordnet worden.

Die Kauflustigen haben an den festgesetzten Tagen um 9 Uhr Vormittags, und um 3 Uhr Nachmittags in der Krammergasse im Knobel'schen Hause Nro. 282 im Gewölbe zu ebener Erde zu erscheinen. Klagenfurt am 29. Jänner 1821.

Z. 166.

Nro. 2066.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Hrn. Joh. Nep. Freyh. v. Buset, in die gebethene Ausfertigung der Amortisations- Edicte, hinsichtlich des auf dem, als verbrannt angegebenen, auf das Gut Großdorf intabulat. - Rauffschillingsrest pr. 2000 fl. superintabulirten Schuldchein pr. 700 fl. dd. 31. März, et sup. intabulato 10. April 1795 von Alexander v. Buset ausgehend, und an Hrn. Joh. Nep. Freyherrn v. Buset lautend, befindlichen landtäflichen Superintabulations- Certificats gewilliget worden; daher alle jene, welche auf dieses in Verlust gerathenen, als verbrannt angegebene Superintabulations- Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen sogewiß vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nach Verlauf dieser Amortisations- Frist das fragliche Superintabulations- Certificat auf weiteres Gesuch des Herrn Bittstellers für null und getödet erklärt werden wird.

Laibach den 28. April 1820.

Z. 162.

Nro. 552.

(5) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der k. k. Cammerprocuratur zu Laibach in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarre Reifnig, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem allhier verstorbenen Hrn. Bonaventura Humel, Domherrn und Hauptstadt- Pfarrers zu Laibach, die Tagsagung auf den 2. April l. J. Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch auf die Verlassenschaft dieses Erblassers zu haben vermeinen, selben so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, widrigens ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 3. Februar 1821.

Z. 165.

Nro. 5878.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Dabnig, Eigentümers des Hauses Nro. 17, in der Pollana-

Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgebildet in Verlust gerathenen, vom Mathias Wontschar ausgestellt, auf Nahmen des Wittsellers Jacob Babnig lautenden Schuldschein dd. 4. Intab. 5. September 1807 und 3. Dec. 1808, jeder pr. 500 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf eben erwähntem an das Haus in der Pellana-Vorstadt allhier Nro. 17 intabulirten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewis anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, widrigens das am selben befindliche Grundbuchscertificate für null und nichtig erklärt, sohin diese Schuldscheine grundbüchlich gelöscht werden würden.

Paibach den 31. October 1820.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 160.

E d i c t.

(3)

Alle jene, welche auf den Rücklass des mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Leonhard Casper Zemme, Sensesfabrikanten zu Neumarkt, aus was immer für einem Rechtsgrunde entweder als Erben, oder als Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, zu der auf den 30. März d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Anmeldungstagsagung um so gewisser entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlung geschlossen, und das Vermögen des betreffenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bez. Gericht Neumarkt am 17. Februar 1821.

Z. 163.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Widmar von Sarverst in die executive Feilbietung der dem Mathias Welzig gehörigen dem Grundbuche der Pfarrgült Mannsburg sub Urb. Nro. 95 1/2 dienstbaren auf 160 fl. M. gerichtlich geschätzten halben Hube zu Weinthal, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juty 1819 schuldigen 59 fl. 26 kr. sammt ferneren Kosten gewilliget, und zur Vornahme derselben der 14. März, 14. April und der 14. May jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der hierortigen Gerichtscanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität bey der 1. oder 2. Tagagung weder über noch um den Schätzungswert veräußert werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden wird.

Die näheren Kaufsbedingungen können bey der Canzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 12. Februar 1821.

Z. 138.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnambart wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Alois Pollack, Curator der Carl Emmerichschen Verlassenschaft zu Gelachhof in die gerichtliche Feilbietung des dem Johann Eschmalogar in Redersperg gehörigen, wegen durch Urtheil dd. 22. Jänner 1820 behaupteten 126 fl. 2 1/2 fr. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 21. Novem-ber 1820 auf 235 fl. gerichtlich geschätzten, in Neuberg in Cranouize, und in Neufatzberg gelegenen, zur Gült Grossoldo, und Gut Deutschdorf zinsbare Weingärten und Weinebältnisse im Wegender Execution gewilliget worden; Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den 1. der 9. März, für den 2. der 9. April und für den 3. der 8. May l. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, welche sothane Realitäten gegen gleich bare Bezahlung

an sich zu bringen gedenken, sich den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgen den Tagen Vormittag um 9 bis 12 Uhr im Orte Neuberg einzufinden, und ihre An-
bothe anzugeben haben, als auch die auf diesen Realitäten allenfalls vorgemeriten Gläu-
biger dazu vorgeladen werden. Bezirksgericht Eburnambart den 3. Februar 1821.

3. 164.

Nro. 1556.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird auf Anlangen des Martin Zimmermann vulgo Schabieg allgemein bekannt gemacht, daß jene, welche auf den zwischen Martin Zimmermann von Studenz, und Gregor Grum von Beutische, gerichtlich am 31. Jänner 1807 errichteten, und am 27. Februar 1807 auf die dem Gregor Grum gehörigen, zu Beutische liegende, der Pfarr- und Fiskalgült St. Peter außer Laibach sub Urb. Nro. 6, dienstbare ganze Hube, wegen 424 fl. 30 fr. intabulirten, vorgehlich in Verlust gerathenen Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 5 Tagen so gewiß geltend zu machen haben, als widrigens auf weiteres Anlangen obiger Vergleich eigentlich das Intabulations-Certificat dd. 17. Februar 1807 für null, nichtig and kraftlos erklärt werden wird.

Laibach am 11. Nov. 1820.

3. 149.

Verlassenschafts-Abhandlungen.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß, im Neustädter Kreise, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur Erforschung des Activ- und Passiv-Vermögens nachstehender Verlässe, folgende Tage bestimmt werden.

Am 12. März 1821	Vormittag	um 8 Uhr	nach	Martin Grandà, v. Zeuskeus.
" " " "	" " " "	" " " "	" " " "	Martin Morgole, v. Kerschdorf.
" " " "	Nachmittag	" " " "	" " " "	Ursula Rogian, von Salovitsch.
" " " "	" " " "	" " " "	" " " "	Margaretha Hribar, v. Hrafseniz.
" " " "	Vormittag	" " " "	" " " "	Maria Rischner, v. heil. Berg.
" " " "	" " " "	" " " "	" " " "	Matthias Villeg, v. Hrafsie.
" " " "	Nachmittag	" " " "	" " " "	Johann Millig, v. Mallne.
" " " "	" " " "	" " " "	" " " "	Joseph Pramor, v. Klein-Pölland.
" " " "	Vormittag	" " " "	" " " "	Stephan Lueker, v. Rassenfuß.
" " " "	" " " "	" " " "	" " " "	Maria Gluskeg, v. " " " " "
" " " "	Nachmittag	" " " "	" " " "	Lucas Rischner, v. Brunavass.

Demnach haben alle jene, welche auf die angeführten Verlässe, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, am obbestimmten Tage und Stunde um so mehr zu erscheinen, als im Widrigen die Verlässe ohne weiters abgehandelt, und den legitimirenden Erben eingantwortet, gegen die nicht erscheinenden Schuldner aber im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden würde.

Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Februar 1821.

3. 161.

Lieferungs-Licitation.

(3)

Für die hierortige k. k. Militär-Garnisons-Apotheke wird in Folge Nro. 476 der Medicamenten-Regie-Directions-Beroednung vom 12. Februar in der Militär-Ober-Commando-Canzley, im ersten Stocke eine Lieferungs-Licitation von Weinsamen, Weinessig und Weingeist abgehalten werden.

Die Bedingungen sind folgende:

1) Daß der Weinessig keine fremde Beymischung haben, und 2 Loth davon nicht weniger als ein halbes Quintchen gereinigter Pottasche zur Sättigung erfordern soll. Der monatliche Bedarf ist circa 25 bis 30 Eimer.

Der Weingeist wird auf dem Geistgehalt nach Graden licitirt, und zwar mindergrädigen von 15 bis 20 Grad, hochgrädigen aber von 35 bis 40 Grad. Derselbe muß rein und ohne Fuselgeschmack seyn. Der monatliche Bedarf ist vom hochgrädigen circa 40 Eimer oder vom mindergrädigen 80 Eimer.

Der Weinsamen ist 40 Centner.

2) Den Betrag einer monatlichen Lieferung hat der billigste Licitant nach dem behandelten Preise im baren Gelde, oder in öffentlichen Fondsobligationen am Licitationstage zu erlegen.

3) Am obbenannten Tage haben die Hrn. Offerenten selbst, oder durch ihre Bevollmächtigte zu erscheinen, um den Ankauf, jedoch mit Vorbehalt der kriegsräthlichen Ratification vorschriftsmäßig abzuschließen und die Einlieferung durch Erlegung der Caution sicher zu stellen.

4) Die Licitation geschieht am 16. März Früh um 10 Uhr. Nachträgliche Offerte werden nicht angenommen, und nach qualitätsmäßiger Ablieferung wird die Zahlung sogleich in C. M. geleistet, wobey jedoch die Apotheke befugt ist, bey nicht quantitativer oder qualitativer Lieferung den Bedarf anders woher zu beziehen, und daß die etwas höher ausfallende Befestigung dann dem Licitanten zur Last fallen sollte.

5) Daß in Folge kriegsräthlichen Rescripts N. 3896 vom 9. July 1809 der Erster nach erfolgter hoher Ratification ein Contracts-Exemplar auf classenmäßigem Stempel ausgefertigt einzulegen hat.

Von der k. k. Garnisons-Apotheke in Laibach den 20. Febr. 1821.

Z. 176.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg, als Realinstanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach in der Executionsfache des Hrn. Carl Schmoll, k. k. Cammeralverwalters in Adelsberg, wider Hrn. Andrá Daniel Obresa, k. k. Postmeister in Loitsch, wegen schuldigen 3000 fl. c. s. c. durch Bescheid dd. 6. October 1820 Z. 538, in die executive öffentliche Versteigerung nachfolgender dem Herrn Andrá Daniel Obresa gehöriger Realitäten gewilliget worden, als:

a) Der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nro. 90, 100, 159 und 227 unterthänigen 2 Kaufrechtsbuben, welche nebst Mahlmühle und Saagstätte, dann dem Posthause Nro. 2 in Loitsch, zusammen auf einen reinen Werth von 14298 fl. 30 kr. C. M. gerichtlich geschätzt werden sind. b) Der, eben demselben Grundbuche sub Rectif. Nro. 160 und 220 unterthänigen Drittelbube, sammt Wirthshaus in Zbruzze sub Haus Nro. 11, und der dorthin sub Rectif. Nro. 122, 171 und 222 dienstbaren Halbhube, welche Realitäten zusammen auf 7407 fl. 40 kr. C. M. bey der gerichtlichen Schätzung veranschlagt worden sind. c) Des, auf 190 fl. 40 kr. geschätzten Oberlandsackers Teglouka, und d) Des, ebenfalls auf 317 fl. 20 kr. geschätzten Oberlandsgrundes Freuenza. Zu diesem Ende werden nun von diesem Gerichte als Realinstanz 3 Versteigerungstagsfahrungen, und zwar die 1. auf den 15. Jänner, die 2. auf den 17. Februar und die 3. auf den 20. März 1821 jedes Mal um 9 Uhr früh in loco Loitsch, und zwar auf dem dortigen Posthause mit dem Besatze bestimmt, daß wenn die eine oder die andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsfahrung weder über, noch auch um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung um jeden Anboth händan gegeben werden würde.

Dessen die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte durch Rubriken, insbesondere aber jene aus ihnen, deren Aufenthaltsort hier unbekannt ist, als: Hr. Gregor Nagode, Priester, und Johann Palkouscheg von Gereuth, mit dem Besatze verständiget werden, daß ihnen zum Curator absentis Herr Mathias Verbig, Verwalter der Herrschaft Loitsch aufgestellt worden sey, daß sie ihm also ihre Instructionen so gewis zu ertheilen, oder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte bey den ausgeschriebenen Versteigerungstagsfahrungen zu erscheinern haben, als sie sich sonst die aus der Unterlassung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben hätten.

Die ausführlichere Schätzung der festgebothenen Realitäten, und die Licitationsbedingungen sind täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte einzusehen. Bezirksgericht Haasberg am 2. November 1820.

Anmerkung. Bey der Licitation vom 15. Jänner 1821 hat sich kein Kauflustiger eingefunden, bey jener vom 17. Februar aber wurden die sub b c et d bemerkten Realitäten an Mann gebracht.

verschiedener, frischen Garten, Feld, Früchten und Blumen-samen, w. l. the bey Ferdinand Joseph Schmid, auf der Polana Vorstadt No. 3 beym Mohnen zu haben sind.

Nr.	Bezeichnung	Preis	Nr.	Bezeichnung	Preis
	Kohlarten	ff.	8.	Zuckerrüben	8
1.	Großer Englischer, Carfiol	1	9.	Roth-Rüben oder Röhren	3
	von der besten Gattung auf die Frühbeete		10.	Runde rote türk. Rüben	3
2.	Cyprischer Carfiol, früh zu saen	54	11.	Gelbe, schwedische Röhren	2
3.	Englischer Carfiol, in das freye Land	54	12.	Krautrüben, Kohlrüben unter der Erde	3
4.	Englischer, später Carfiol	54	13.	Holländische Mayrüben	6
5.	Holländischer, später Carfiol	48	14.	Gelbe platte Herbstrüben	
6.	Italienischer Carfiol	16	15.	Kreuzblätter weiße Rüben	3
7.	Broccoli Roman	8	16.	Halmrüben	3
8.	Stängel-Broccoli	8	17.	Schicorrüben	3
9.	Früher, kleiner grüner Kohl	6	18.	Bairische Stickerüben	4
10.	Savuciner Kohl	6	19.	Gelbe Rüben oder Möhren	6
11.	Später, großer Hapelfohl	5	20.	Golegelbe kohl. Carotten	
12.	Gelber, Sarover Kohl	8	21.	Holländische Carotten zum Treiben	12
13.	Blaugekraut, Winterkohl	3	22.	Großer Erfurter Winterrettig	8
14.	Grünelkraut, Winterkohl	3	23.	Runder schwarzer Winterrettig	6
15.	Vielfarbig, Federkohl (Pflumage)	18	24.	Gelber runder Winterrettig	6
16.	Niederländer Sprossenfohl	6	25.	Sommer- oder Fassandrettig	6
17.	Schnittkohl	2	26.	Gelber Monathrettig	6
18.	Weißer Frühkohlrabi	8	27.	Weißer Monathrettig	6
19.	detto später Kohlrabi	6	28.	Stauer Monathrettig	6
20.	Blauer Frühkohlrabi	6	29.	Knaber roth, Monathrettig	6
21.	detto später Kohlrabi	5	30.	Langer, rother französischer Monathrettig	6
22.	Gemeiner Kohlrabi	15			
23.	Rothes holländisches Kraut	12			
24.	Kleines Frühkraut				
25.	Weißes Sommerkraut				
26.	Großes, weiß, spät. Kraut	6			
	Wurzel-Gemüse				
1.	Erzenger	6	1.	Weißer Belogueser Hapelsalat	10
2.	Häferwurzel	6	2.	Fareln Hapelsalat	6
3.	Großer Knollensellerie	6	3.	Großer Sämlich Hapelsalat	6
4.	Wasser Sellerie	6	4.	Früher Fenster Hapelsalat	6
5.	Große Wurzel Petersilie	3	5.	Fein Hapelsalat	6
6.	Gemeine Petersilie	3	6.	Gelber Dauerhappelsalat	6
7.	Pastinake	5	7.	Grüner detto	6
			8.	Geschnittener Hapelsalat	6
			9.	Winter Hapelsalat	

1789

Nr.	Bot.	fl.	Nr.	Bot.	fl.
10.	Grüner Bundsalat (Commer-Endivie)	6	17.	Große gerippte Parad. Äpfel	18
11.	Gelber Bundsalat	5	18.	Mela insana, Everage wächse	18
12.	Brauner detto	5	19.	Blaue Artischocken	28
13.	Rothgesprengter Bundsalat	6	20.	Spanischer Cardi	28
14.	Winter-Bundsalat	5	21.	Dicker holländ. Spargel	13
15.	Breitblättr. Winter Endivi-	6	22.	Brucker Spargel	8
16.	Feingelrauster detto	6	Gemüse, Salat und Gewürzkräuter.		
17.	Rothgesprengter Cichorie	5	1.	Rundblättriger Spinat	2
18.	Grüner Cichorie	5	2.	Großer Mangold-Bissen	2
19.	Gelber Schnitt- oder Schabbsalat	4	3.	Mette	2
20.	Grüner Feld- oder Bögelsalat	2	4.	Spickenard	8
Zwiebeln.			5.	Lavendel	10
1.	Großer weiß. span. Zwiebel	12	6.	Rösselkraut	12
2.	detto rother detto	12	7.	Majeran	12
3.	Großer holl. gelber Zwiebel	6	8.	Bohemian, Quendelkraut	16
4.	Weißer Hapelzwiebel	6	9.	Citron. Melisse	20
5.	Rother detto	6	10.	Türkische Melisse	26
6.	Winterzwiebel	6	11.	Saturey	8
7.	Schnee oder span. Lauch	6	12.	Ysopp	6
8.	Schallotzwiebel	2	13.	Feinblättriger Basilicum	10
9.	Kleine Streckzwiebel	2	14.	Gemeiner detto	12
10.	Rocambole, Knoblauchsa- men	2	15.	Weinraute	10
Gewächse mit fleischigen Früchten.			16.	Kerbelkraut	2
1.	Frühe span. Zuckermelone	16	17.	Pimpinelle	2
2.	Höckerige Zuckermelonen, (Quadalup)	16	18.	Anis	1
3.	Genetzte Zuckermelonen, (Bard)	16	19.	Koriander	1
4.	Bermengte Zuckermelonen, gute Sorten	16	20.	Rosmarin	12
5.	Wassermelonen	15	21.	Salbey	8
6.	Große weiße Schlangengurken	12	22.	Scharlachsalbey, Scharkey	2
7.	Grüne Schlangengurken	16	23.	Dille	2
8.	Frühe Traubengurken	15	24.	Großer italienischer Fenchel	1
9.	Gemeine Gurken	30	25.	Gemeiner Fenchel	1
10.	Türkische Bundkürbisse	9	26.	Cardebenedicten	6
11.	Pilgrimkürbisse	16	27.	Großer spanischer Pfeffer	16
12.	Birnkürbisse	1	28.	Kleiner detto	16
13.	Schlangenkürbisse	12	29.	Indianischer Kresse (Nas- kurtium)	8
14.	Pomeranzenkürbisse	10	30.	Gartenkresse	11
15.	Spanische Kürbisse	10	31.	Gelber Portulak	12
16.	Frühe runde Parad. Äpfel	12	32.	Grüner detto	12
			33.	Poiragay	15
			34.	Spanischer Sauerrampfer, mit runden Blättern	8
			35.	Langer Sauerrampfer	4
			36.	Süßer Schar	26
			37.	Bitterer do.	2
			38.	Schwarzer Kammel	

Nr.	Hülsefrüchte.	Roth	Nr.
1.	Zwerg-Zuckererbſen, mit mücher Schale	3	
2.	Spätere Zwerge	2	
3.	Frühe, ganz niedrige Zwerg-Auslöſerbſen	3	
4.	Auslöſerbſen	1	
5.	Frühzeitige Auslöſerbſen	2	
6.	Braune holl. Zuckererbſen mit mücher Schale	3	
7.	Gepſprengte Zuckererbſen	3	
8.	Schwarzgerupfte detto		
9.	Ganz grüne Erbſen	2	
10.	Spargelerbſen		
11.	Weißer Zifererbſen	2	
12.	Rothe detto	2	
13.	Frühe weiße holl. Zwergfaſeolen	2	
14.	Gekblüthe Zwergfaſeolen	2	
15.	Schwarzſchächtige detto	2	
16.	Weißer hohe Schwertsaf.	2	
17.	Rothe Laufbohnen	1	
18.	Branatsfaſeolen	1	
19.	Spargelfaſeolen	2	
20.	Breite engl. Gartendohnen	2	
21.	Gemeine Garten- od. Sau- bohnen	1	

Jutterkräuter-Samen.

1.	Holländiſcher weißer Klee (<i>Trifolium repens</i>)	1
2.	Gemeiner ſteyrifcher Klee (<i>Trifolium pratense</i>)	15
3.	Lucerner Klee (<i>Medicago sativa</i>)	48
4.	Türk. Klee (<i>Espalsette</i> , <i>Hedysarum orobrichis</i>)	24
5.	Franzöſſ. Reihgras (<i>Avenia sativa</i>)	36
6.	Engliſches Reihgras (<i>Lolium perenne</i>)	48
7.	Heiniggras (<i>Hofcus lanata</i>)	
8.	Griechiſches Gras (<i>Trigon-lla, fennig & acutum</i>)	
9.	Burgunder- Rüben (<i>Beta- cicla altissima</i>)	36
10.	Weißer Jutterrüben (<i>Bras- sica rapa alba</i>)	48
11.	Pimpinelle (<i>Poterium San- guisorba</i>)	36

Nr.	Baumſamen,	Roth	Nr.
1.	Weißblüh. Acacie (<i>Robinia pseudo-acacia</i>)	16	
2.	Röbinita caragana		
3.	Dornheckenſamen (<i>Olex Europaea</i>)		
4.	Blasenbaum (<i>Columba arborea</i>)		
5.	Weißer Maulbeersamen (<i>Morus alba</i>)		
6.	Schwarzjäger detto (<i>Morus nigra</i>)		
7.	Lerchenbaum (<i>Pinus larix</i>)	4	
8.	Rothe Lannen, Fichten (<i>Pinus adies</i>)	2	
9.	Birke (<i>Betula alba</i>)	2	
10.	Weißtannen (<i>Pinus picea</i>)	2	
11.	Schwarzföhren f (<i>Pinus strobus</i>)	3	
12.	Gemeine Kieſenöhre (<i>Pinus sylvestris</i>)	3	
13.	Aſche (<i>Fraxinus excelsior</i>)	3	
14.	Ahorn (<i>Acer pseudo-platanus</i>)		
15.	Obſterrie von Apfelſt und Birnen		
16.	100 Stück bittere Mandeln in Schalen zum Stupfen		
17.	Oſterreichiſcher Caſtan 100 Stück á		

NB. Wenn dieſer megenweiße abgenommen wird, ſo erſpricht man die billigſten Preiſe zu machen; übrigens iſt er vom 1. Julius bis Ende Septembers zu haben.

Ein Packet, welches 30 Sorten der ſchönſten Blumenſamen unter ſyſtematiſcher Benennung enthält, und binlänglich genug iſt, einen mittelmäßigen Garten zu beſetzen koſtet

1 12. Anmerkung. Die (1. 1. 1. 1.) Abnehmer beliehen bey ihren Beſtellungen nur die Nummer der Gattung, welche ſie ſich zueignen wollen, anzuzeigen, worauf ſo- derman nach möglichſter Pünctlichkeit bedient werden wird.

Vermischte Verlautbarungen.

J. 196.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Prem im Adelsberger Kreise wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der Brüder Caspar, Anton, Johann und Michael Stauer aus Schillertabor, wovon Caspar vor 4, Anton vor 10, Johann vor 16 und Michael vor 2 Jahren ab intestato verstorben, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen glauben, zu der auf den 26. März l. J. um 9 Uhr früh in hierortiger Gerichtscanzley anberaumten Liquidations-Tagssagung so gewiß zu erscheinen haben, als sonst der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den sich gemeldeten Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Prem am 15. Februar 1821.

J. 197.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Prem im Adelsberger Kreise wird bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Joseph Schniderschütz, von Feistritz, wegen ihm am Darlehen schuldigen 42 fl. 56 kr. c. s. in die executive Feilbiethung der dem Joseph Samfa Senior vulgo Jellentschich, aus Feistritz gehörigen, im Orte Feistritz liegenden der Bencalherrschaft Adelsberg dienstbaren auf 613 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben folgende Feilbiethungstagssagungen, als die 1. auf den 27. März, die 2. auf den 27. April und die 3. auf den 28. May l. J. jederszeit von 9 bis 12 Uhr früh im Orte Feistritz mit dem Besage anberaumt worden, daß, wenn gesagte ganze Hube weder bey der 1. noch 2. Feilbiethungstagssagung um den genannten Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbiethung auch unter dem Schätzungswert hindan gegeben werden wird.

Daher werden alle jene, welche besagte Realität gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an benannten Tagen nach Feistritz zu erscheinen hiemit eingeladen.

Bezirksgericht der Herrschaft Prem am 6. Februar 1821.

N a c h r i c h t.

(1)

In Laibach auf der Spitalbrücke im Tabakladen bey der Frau Hofmann sind um benannte Preise durch den Monath März nachfolgende Gattungen Mehl von bester Qualität zu haben:

Auszug	px.	Ps.	7	kr.	} Nach dem Centner ist es im Durchschnitt um 5 kr. wohlfeiler.
Grieh	=	"	7	"	
Mundmehl	=	"	5 1/2	"	
Semmelmehl	=	"	4	"	
Rachmehl	=	"	2 1/2	"	

Nebstdem ist hier selbst auch zu haben: Vertilgungsmittel der Scorpionen, Wanzen, Ameisen, Ohrschwürmer, Flöhe, Ragen und Mäuse. Dieses Mittel ist ganz ohne alle Vermischung eines Giftes, und sohin den nüglichen Hausthieren unschädlich.

Ferner bekommt man hier Seife womit man aus Kleidern und Wäsche alle trockenen Flecken herauspusen kann; zu demselben Behuf auch dergleichen Fleckfugeln. Trockene englische Glanzwachs in Felten, besonders Reisenden zur Bequemlichkeit anzuempfehlen.

(1) Der Kastners-Dienst bey der Herrschaft Massenus in Untertraun ist in Erledigung gekommen. Diejenigen, die sich zu einer solchen Stelle geeignet finden, können sich in portofreyen Briefen, entweder an das Verwaltungsamt in Massenus, oder an den Buchhändler Korn in Laibach verwenden, wo auch die Bedingnisse zu erfahren sind. Kenntnisse der Landwirtschaft und im Rechnungsfach, so wie eine gute Handschrift, werden von jedem Bittwerber erwartet.

(Zur Beilage No. 18)

3. 169.

Feilbiethungs-Edict.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lucas Campitsch, von Duor, gegen die Eheleute Primus und Miza Thome, wegen schuldigen 62 fl. M. M. c. s. c. in die executive Feilbiethung der, diesen letztern Eheleuten gehörigen zu Oberschischka Conser. Nro. 51 liegenden, unter Gült Neuwelt sub Rect. Nro. 90 1/2 dienstbaren Käusche, sammt Zugehör gemilliget worden.

Zur Vornahme solcher Feilbiethung ist der 15. März, dann der 12. April und der 15. May l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr vor diesem Amte im Schlosse zu Görttschach mit dem Besatze bestimmt, daß falls obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Bezirksgericht Herrschaft Görttschach am 12. Februar 1821.

3. 195.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrsch. Thurnamhart wird hiermit bekannt gemacht:

Es seye auf Ansuchen des Niclas Fabiani, Curator der Franz und Josepha Waltherschen Verlassmassa zu Gurkfeld in die gerichtliche Feilbiethung des auf 232 fl. geschätzten, zum Verlasse der, der gedachten Erblasser gehörigen, in der Stadt Gurkfeld sub Cons. Nro. 33 gelegenen, zur Stadt Gurkfeld zinsbaren Hauses, und des dazu gehörigen Garten und Waldantheils Sloboka Dolina, dann des unter dem Berge gelegenen Gartens gemilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 20. März, für den zweyten der 19. April, und für den dritten der 25. May l. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden; welche sodane Realitäten gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag um 0 bis 12 Uhr, im Orte der Stadt Gurkfeld im Hause Nr. 33 einzufinden, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diesen Realitäten allenfalls vorgemerckten Gläubiger dazu vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 17. Februar 1821.

3. 182

Versteigerungs-Edict.

(1) Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Raasberch von Märtensbach, de präf. 10. Februar 1821 Nr. 228, wieder Joseph Modetz, auch von Märtensbach, wegen durch Urtheil vom 23. October 1820 behaupteten 77 fl. 19 fr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen dem Gute Hällerstein sub Urb. Nr. 96 dienstbaren, und auf 1018 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten Halbhube sammt Haus Nr. 2 in Märtensbach, und An und Zugehör, gemilliget worden. Zu diesem Ende werden nun 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweyte auf den 28. April und die dritte auf den 29. May l. J. jederzeit um 9 Uhr früh im Orte Märtensbach mit dem Besatze angeordnet, und durch Edict bekannt gemacht, daß wenn diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Tagsatzung weder um die Schätzung noch auch darüber an Mann gebracht werden würde, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird. Die Listen dieser Realität, und die Licitationsbedingnisse sind täglich bey diesem Gerichte einzusehen.

Haasberg am 11. Februar 1821.

3. 188.

(1)

Vom Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Pogatschnig, wider Andreas Pogatschnig zu Weutsche,

wegen Schuldigen 75 fl. und Executionskosten in die executive Feilbietung der, dem Besettern gehörigen auf 100 fl. gerichtlich geschätzten Stute gemilliget, und zur Bornahme derselben die Tagssagungen auf den 6. und 20. März, dann auf den 5. April d. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte Schum, mit dem Besaysage bestimmt worden, daß falls die feilgebotene Stute weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswerth an Mann gebracht wird, selbe bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Bez. Gericht Kaltenbrun und Thurn zu Laibach am 17. Februar 1821.

Meyererey - Verpachtung.

(1)

Es ist eine im besten Zustande sich befindliche Meyererey aus ungefähr 130 Joch Acker, 70 Joch Wiesen, Gärten und einem Wald zum erforderlichen Brennholz, auf mehrere Jahre in Pacht hindan zu geben. Diese Meyererey befindet sich nahe bey Klagenfurt, und ist mit allen nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche im guten Zustande sind, versehen. Auch werden dem Pachtliebhaber die billigsten Bedingnisse zugesichert, und haben sich solche um die weitere Auskunft an das hiesige Zeitungs-Comptoir zu verwenden. Klagenfurt den 21. Febr. 1821.

3. 192.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte Seisenberg als Personalinstanz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Nat. Oppich, v. Kl. tsch wider Jacob Skufja v. Rathie, wegen Schuldigen 507 fl. 44 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der gegner. Jacob Skufja, zu Rathie liegenden, der Herrschaft Seisenberg sub G. B. Nr. 283 dienstbaren, mit 34 kr. 119 dl. besagten, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 580 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hufe gemilliget, und zur Bornahme derselben der 15. März, 14 April und 14. May 1821, jedes Malh Vormittags 9 Uhr im Orte Rathie mit dem Besaysage bestimmt worden, daß, wenn diese zu veräußernde Realität, weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Es werden demnach sämtliche Kaufustige an obbestimmten Tagen zu Rathie zu erscheinen, mit dem Besaysage vorgeladen, daß sie die Schätzung der Realität so wie die Bedingnisse der Feilbietung bey diesem Bezirksgerichte einsehen können.

Bezirksgericht Seisenberg am 17. Febr. 1821.

3. 187. Verkauf eines Schlosses in Steyermark. (1)

In einer der schönsten Gegenden um Grätz bey Eggenberg, eine halbe Stunde von der Stadt ist ein schönes Schloß, mit der angenehmen Aussicht über die Stadt Grätz und das ganze Grätzer Feld, zu verkaufen.

Dieses Schloß ist erst vor wenigen Jahren von Grund auf neu, und sehr solid erbaut worden, folglich auf viele Jahre keiner Hauptreparatur ausgesetzt. Dasselbe bestehet aus zwey Stockwerken, wovon sich im 1. Stock 13, größtentheils ausgemahlte, Zimmer, mit parketirten Böden, einer Kaffeeküche und einem Feuergewölb, im 2. Stock ebenfalls 13 schöne Zimmer und eine

Kaffeeküche zu ebener Erde, aber, nebst einer großen lichten Küche ein großer Keller, ein Pumpenbrunn, und alle übrigen nöthigen Gewölber und Kammern befinden. Der Dachboden ist zum Getreidaufschütten mit einer bequemen Aufzugwiede versehen.

Zu diesem Schlüssel gehören 12 Joch Grundstücke, von sehr gutem Gleba, wovon die Wiese zu bewässern ist, ein großer Obst- und Kuchelgarten; ein besonderes Blumengärtchen, mit einer großen Weinhecke; ein großer Vorhof mit einer Kastanien Allee und einem Springbrunnen, eine Pferd stallung, mit großen Wagenschuppen und Heuschlägen; eine besondere Kuhstallung mit Milch- und Futterkammer sammt übrigen erforderlichen Gemächern. Die Gebäude, Gärten und Vorhof sind, außer der Dreschtenne, mit einer hohen und soliden Mauer umgeben.

Liebhaber belieben sich an den Eigenthümer in Grätz unter der Adresse an Hrn. A. P., wohnhaft im Graf Herberstein'schen Haus im 1. Saal und 1. Stocke Nr. 221, portofrey zu verwenden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 22. Februar.

Eva Buscharzo, led., eine Köchin, alt 66 J., in der Gradiska Nro. 32, an der Lungenvereiterung. — Den 23. Maria Deuka, led. Handarbeiterinn, alt 55 J., in der Rothgasse Nro. 136, an der Abzehrung. — Den 25. Magdalena Brandstätter, Wittwe, alt 58 J., am Froschplatz Nro. 123, am Magenkrebs. — Den 26. Dem Florian Tschelenski, Fischer, f. S. Barthelma, alt 7 M., in der Krakau Nro. 33, an Fraisen. — Dem Jos. Mucha, Krämer, f. W. Margareth, alt 50 J., hinter der Mauer Nro. 253, am Brand. — Dem G. Schebenik, Zimmerm., f. S. Jos., alt 10 Tage, in der Krakau Nro. 11, an der Mundsperr. — Ursula Wallach, Blumenmacherinn, alt 66 J., Franziscanergasse, Nro 9, an nördlicher Lungenentzündung. — Den 27. Anna Gaber, led. Pfrünerinn, alt 35 J., im Civ. Spit. Nro. 1, am Schlagfluß. — Den 28. Dr. Thomas Koller, pens. Kreis-Commissär, alt 65 J., St. Jacobsplatz Nro. 139, am Schlagfluß. — Den 1. März. Martin Lakner, Herrschaftsbedienter, alt 84 J., in der Rosengasse Nro. 117, an der Lungenschwindsucht. — Margaretha Obreth, led., alt 63 J., St. Pet. Vorst. Nro. 122, am Lungenbrand.

R. R. Lottoziehung am 21. Februar. 1821.

In Triest.	16.	68.	35.	10.	20.
In Grätz.	29.	78.	46.	35.	54.

Die nächsten Ziehungen werden am 3. und 17. März abgehalten werden.